

## Steigende Umsätze bei Hebelprodukten am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Zahl der Neuemissionen deutlich höher / Europas Zertifikate-Börsen setzen 34,7 Mrd. Euro um

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** sind an den europäischen Finanzmärkten im dritten Quartal gesunken. Zwar gingen die Umsätze im Vergleich zum Zeitraum von April bis Juni um 10,0 Prozent auf 34,7 Mrd. Euro zurück, dennoch verbleibt im Jahresvergleich ein deutlicher Anstieg um 32,0 Prozent. Das lässt sich aus den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (afpdb), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish exchange-traded investment products association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Das Handelsvolumen mit Anlagezertifikaten lag an den europäischen Börsen im dritten Quartal bei 9,0 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 25,9 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal sanken die Börsenumsätze um 35,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies einem leichten Rückgang um 2,0 Prozent.

Das Handelsvolumen mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten belief sich im Zeitraum von Juli bis September auf 25,7 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 74,1 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Dies bedeutete gegenüber dem zweiten Quartal 2015 einen Anstieg der Börsenumsätze um 4,0 Prozent, im Jahresvergleich entsprach das einem kräftigen Plus um 50,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende September 595.225 Anlagezertifikate und 817.158 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte erneut und zwar um 1,0 Prozent. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein Plus von 18,0 Prozent.

Die Banken legten im dritten Quartal insgesamt 933.963 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von April bis Juni bedeutete dies ein Anstieg der Neuemissionstätigkeit um 15,0 Prozent. Im Jahresvergleich wurde ein kräftiges Plus von 57,0 Prozent verzeichnet. Insgesamt wurden 178.460 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 19,1 Prozent. An Hebelprodukten wurden insgesamt 755.503 Papiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 80,9 Prozent gleichkam.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** lag zum Ende des dritten Quartals in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 220,1 Mrd. Euro und damit um 21,0 Prozent niedriger als zum Ende des zweiten Quartals. Gegenüber dem Vorjahresquartal sank das Volumen um 13,0 Prozent.

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

Ende September verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von circa 211,0 Mrd. Euro und lagen damit um 10,0 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal. Gegenüber dem zweiten Quartal 2015 bedeutete dies ebenfalls einen Rückgang um 10,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende September auf 9,1 Mrd. Euro. Das kam einem Rückgang im Vergleich zum zweiten Quartal um 79,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies ein Minus um 48,0 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zumindest nach den aktuell übermittelten Zahlen das ausstehende Volumen bei den Hebelprodukten durch einen Volumeneinbruch in der Schweiz ungewöhnlich stark zurückgegangen ist. Diese Daten werden derzeit von der Schweizer Nationalbank nochmals überprüft.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbandes. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org